

Etym.: Mhd. *pînegunge*, *-igunge*, Abl. von →*Pein*; WBÖ II,900.

WBÖ II,900.– DWB VII,1528; Frühhd.Wb. III,965f.; LEXER HWb. II,272.

Komp.: †[Ge]p. Peinigung, Qual: *haben wier seiner gepeinigung billichen gros mitleiden* AVENTIN V,583,3 (Chron.). J.D.

### beinisch

Adj., halsstarrig, störrisch, widerspenstig, °OB, °OP, MF vereinz.: °*a so a boinische Mensch* O'viechtach.

DWB I,1387.

Komp.: [bock]b. dass., °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*a ganz a Bockboanischer Rehling* AIC; *bópoiňš* DENZ Windisch-Eschenbach 114.

DENZ Windisch-Eschenbach 114.

J.D.

### †peinisch

Adj., Qual, Pein bereitend: *nicht allein niedergeschlagen, wodurch Troger ein Painisches [Verletzung] im Kopf empfangen* 1594/95 BREIT Verbrechen u. Strafe 235. J.D.

### -beinischkeit

F., nur im Komp.: [Bock]b.: *Bockboinischkeit* Bosheit Hessenrth KEM. J.D.

### Beinler

M.: °*Boila* „Spieler, der schlechte Karten hat“ Altenbuch LAN.

WBÖ II,900.

Komp.: [Fein]b.: °*Feinboiler* „Feinschmecker“ Schaufling DEG. J.D.

### Beinleret

N., die Knochen: *Boalarat* „Beinerwerk“ Tittling PA. J.D.

### -beinlerig

Adj., nur im Komp.: [fein]b.: °„das Fleisch ist *feinboandleri*, mit feinen Knochen durchsetzt“ Viechtach. J.D.

### Beinlet

N., die Knochen, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*Boalat* Ismaning M; °*in dera Sulz is lauta Boilat und koa Bröckl Fleisch* Frauenau REG.

W-15/16.

J.D.

### peinlich

Adj. 1 peinlich, unangenehm, °Gesamtgeb. vereinz.: °*des is mir peinlich, daß i scho wieder kemma muaß* Herrnwahlthann KEH.

2 zudringlich, lästig, °OB mehrf., °NB, °MF, °SCH vereinz.: °*d Liis häd gsâ(g)t, daß an Schreinahiasn ned mog, wei a ihra z' bëili duad* Dachau; °*des is a peinlicher Mensch* Wassermungenau SC; *Thou no~ nêt so pei~lâ* Bay.Wald SCHMELLER I,394.

3 akkurat, sorgfältig, sehr, °OB, °OP vereinz.: °*de Lattn ghern peinlich genau nebnanander gestellt* O'schleißhm M; „hat aber vorher alles *peinlich* für seine Beerdigung gerichtet“ AMERY Damals 12.

4 †schmerzvoll, leidvoll: *Deß wirt ich ietzt in meim gewissen Peinlich gemartert und gebissen* SACHS Werke XI,210,32f.

5 †gewalttätig, schändlich: *do mich des herczogen kamrer so peynleich mit slegen für die tür gestossen hatt* HARTLIEB Dial. 126,3f.

6 ä.Rechtsspr.– 6a Leibstrafen betr.: „um Unsern gesamten Staaten den Vorthail angemessener gleicher bürgerlicher und *peinlicher* Geseze zu verschaffen“ Mchn 1808 VOGEL Moral 71; *Alß würdet von Malefiz vnd peinlichen Recht wegen hiemit erkant und zu Urthl gesprochen* Ambg 1696 Wir am Steinwald 2 (1994) 75.– 6b unter der Folter: *wie man bei den betreten vbeltettern, Vnd aus Iren peinlichen Vnd guttlichen Vrzihten [Geständnissen] befunden* Neumarkt 1536 VHO 25 (1868) 15f. (Mandat); *die Kinder vnder 14. Jarn soll man anderst nit Peinlich fragen/ dann durch die Ruethen mit bescheydenheit* [Weisheit] Landr.1616 809.

Etym.: Mhd. *pînlich*, Abl. von →*Pein*; PFEIFER Et.Wb. 986.

SCHMELLER I,394.– WBÖ II,901; Schwab.Wb. I,804f.; Schw.Id. IV,1308.– DWB VII,1528f.; Frühhd.Wb. III, 967–972; LEXER HWb. II,273.– W-25/9. J.D.

### beinlich, -ig

Adj. 1 mit starken, festen Knochen, °OB, °NB vereinz.: °*boa(n)li* „starkknochig, von Tieren“ Farrach WS.

2 mit feinen, zarten Knochen, °NB vereinz.: *boalat* „feinknochig“ Kumrt WOS.

3: °*a boalats Fleisch* „mit Knochen durchsetzt“ Wdkchn WOS.

WBÖ II,900; Suddt.Wb. II,182.

Komp.: [fein]b. 1 wie →b.2, °OB, °NB mehrf.: °*beim Seppnbaur is a Kind af d'Welt kemma, ganz ebbs feiboalats solls sei* Wackersbg TÖL;